

Zoff am Herd



Ein Spiel für 3 bis 6 Spieler ab 7 Jahren
Von Thomas Camenzind und Robert Stoop

In der Küche ist die Hölle los: Alle Gäste wollen ihre Suppe und bei den Köchen geht es drunter und drüber. Während der Chef de Cuisine den Takt angibt, nach dem die Köche die Zutaten in die Töpfe werfen, möchte jeder Koch natürlich die beste Suppe auf den Tisch bringen.

Spielmaterial: 108 Spielkarten aufgeteilt in

60 Gemüsekarten (mit Köchen auf der Rückseite)



12 Startgemüse (mit schwarzem Hintergrund)



9 Töpfe (Querformat)



15 Kochlöffel (mit Zahlen von 1 bis 5)



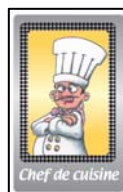
5 Deckel (mit Zahlen von 1 bis 5)



5 Köche in den fünf Spielerfarben (mit grauem Rahmen)



1 "Chef de cuisine"



1 Regelkarte



Es werden außerdem Papier und Stift benötigt, um den Punktestand zu notieren.

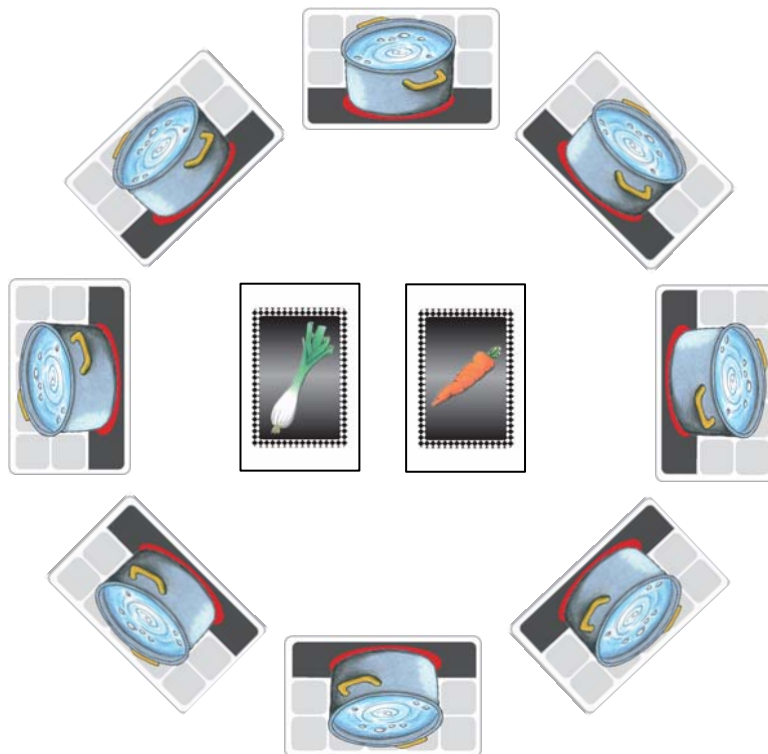
Spielziel: Möglichst viel Punkte zu machen, indem man seine Kochlöffel in die besten Suppentöpfe wirft.

Nachfolgend sind die Regeln für 4 bis 6 Spieler beschrieben. Die Anleitung für 3 Spieler befindet sich am Ende.

Spielvorbereitung

Der älteste Spieler übernimmt die Rolle des Chef de Cuisine. Er legt die Karte Chef de Cuisine vor sich ab. Die anderen Spieler sind die Köche. Der Chef bereitet die erste Runde vor. Hat er 3 Köche als Mitstreiter, legt er 6 Töpfe in der Tischmitte im Kreis aus, bei 4 Köchen legt er 8, bei 5 Köchen 9 Töpfe aus.

Anschließend nimmt er die 12 Startgemüsekarten, mischt sie und gibt jedem Spieler 2 Karten auf die Hand. Die restlichen Startgemüsekarten werden in zwei Stapeln in die Mitte der Kochtöpfe gelegt.



Dann gibt der Chef jedem Koch folgende Karten einer Farbe: 1 **Koch** zur Bestimmung der Spielerfarbe, 1 **Deckel** und 3 **Kochlöffel**. Die Köche legen ihre Karten offen vor sich auf den Tisch.



Zum Schluss wird die **Gemüsekarten** vorbereitet: Je nach Anzahl der Köche werden alle Karten aussortiert, die nicht benötigt werden: Bei 4 Köchen sind lediglich die Karten mit den Zahlen 1 bis 4 im Spiel, bei 3 Köchen sind lediglich die Karten mit den Zahlen 1 bis 3 im Spiel. Der Chef mischt die Gemüsekarten und nimmt sie als **einen** Stapel so auf die Hand, dass er die Kochseite sieht.

Spielablauf

Der Chef de Cuisine gibt den Takt in der Küche an. Er nennt laut die Nummer des obersten Koches, den er auf der Hand hält. Danach legt er die Karte mit der Gemüsesseite nach oben auf einen der beiden Gemüsestapel in der Mitte der Töpfe und nennt sofort die Nummer auf seiner nächsten Karte usw. Karten, deren Nummer er genannt hat, legt er abwechselnd auf die beiden Gemüsestapel.

Der Koch, dessen Nummer aufgerufen wurde, kann nun eine seiner Handkarten offen auf einen beliebigen Kochtopf legen. Das kann am Anfang Gemüse, später aber auch ein Kochlöffel oder Deckel sein.

Ein Koch muss sehr schnell sein und darf nur solange eine Karte ablegen, bis eine neue Nummer aufgerufen wird. Hat er zu lange gezögert, muss er auf einen neuen Aufruf seiner Nummer warten.

Hat ein Koch eine Karte abgelegt, muss er eine Karte nachziehen. Das kann entweder eine Karte sein, die vor ihm liegt (Kochlöffel oder Deckel), oder ein Gemüse von einem der beiden offen liegenden Stapel.

Wichtig: Ein Koch muss immer erst eine Karte aus der Hand abgelegt haben, bevor er eine Karte nachziehen darf. Unter keinen Umständen darf er eine der vor ihm liegenden Karten direkt auf einen Topf legen.

Das Nachziehen ist auch dann noch möglich, wenn bereits der nächste Koch aufgerufen wurde.

Wichtig: Auf Töpfe mit Deckel, dürfen keine weiteren Karten mehr abgelegt werden.

Der Chef de Cuisine ist für den reibungslosen Ablauf in seiner Küche verantwortlich. Er unterbricht das Spiel, sobald er eine Unstimmigkeit entdeckt und korrigiert diese bevor er einen neuen Koch aufruft.

Außerdem gibt der Chef das Arbeitstempo vor. Je schneller er die Nummern nennt, umso mehr Stress haben die Köche. Wer ZOFF AM HERD! zum ersten Mal spielt, sollte es also nicht zu bunt treiben mit dem Tempo. Erfahrene Köche werden sich allerdings bei einem allzu langsamen Chef langweilen!

Ende einer Runde und Auswertung

Sobald der Chef de Cuisine die letzte Nummer aufgerufen hat und dieser Koch eine Handkarte auf einen Kochtopf gelegt hat, ist eine Runde beendet. Nacheinander werden nun alle Töpfe gewertet. Der Chef nimmt die Karten eines Topfes und legt sie, nebeneinander auf den Tisch. Er beginnt mit der untersten Karte des Stapels und legt die Karten von links nach rechts auf den Tisch, ohne ihre Reihenfolge zu verändern.

Die Punkte werden wie folgt ermittelt:

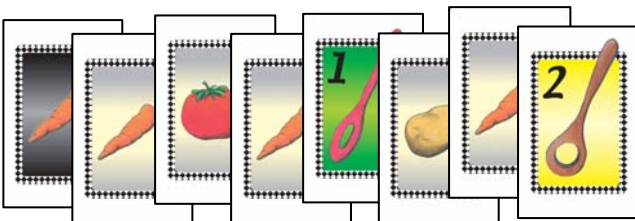
- Für die Gemüsesorte, die in der Suppe am häufigsten vorhanden ist, gibt es einen **Pluspunkt (+1)** pro Karte.
- Für die zweithäufigste Gemüsesorte gibt es einen **Minuspunkt (-1)** pro Karte.
- Sind mehrere Gemüsesorten in gleicher Menge vorhanden, wird **immer nur eine Sorte berücksichtigt**.
- Befinden sich in einer Suppe mindestens drei Gemüsearten einer Sorte und sind alle Gemüsearten in der Suppe von der gleichen Sorte, gibt es einen **Bonus von 3 Punkten (+3)** für diese gehaltvolle Suppe.

Wer bekommt die Punkte?

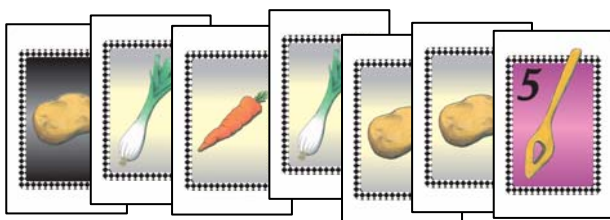
Der Spieler, dem der oberste Kochlöffel im Kartenstapel gehört, (das ist der in der Reihe, der am weitesten rechts liegt), erhält alle Punkte für diese Suppe. Suppen, in denen sich kein Kochlöffel befindet, gehen nicht in die Wertung ein.

Der Chef notiert die Punkte seiner Köche.

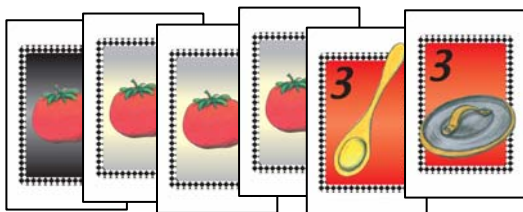
Auswertungsbeispiele:



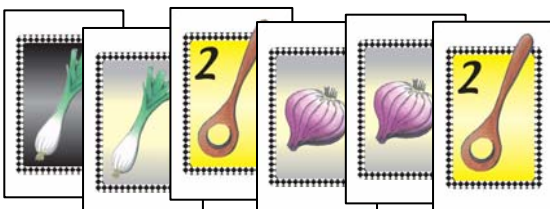
➤ $(4 - 1) = 3$ Punkte für Koch 2
4 Punkte gibt es für die Karotten, da sie am häufigsten vorkommen, 1 Minuspunkt gibt es für die Tomate bzw. Kartoffel, als zweithäufigste Gemüsesorte. Koch 2 bekommt die Punkte, denn er hat den letzten Kochlöffel gelegt.



➤ $(3 - 2) = 1$ Punkt für Koch 5
3 Punkte gibt es für die Kartoffeln, da sie am häufigsten vorkommen, 2 Minuspunkte gibt es für den Lauch, als zweithäufigste Gemüsesorte. Koch 5 bekommt die Punkte, denn er hat als einziger sein Kochlöffel in den Topf gelegt.



➤ $(4 + 3) = 7$ Punkte für Koch 3
4 Punkte für die Tomaten. Da die Suppe mindestens 3 Gemüsearten hat und alle sind von derselben Sorte, gibt es einen Bonus von 3 Punkten für Koch 3. Der Kochdeckel spielt für den Wert der Suppe keine Rolle.



➤ 2 Punkte für Koch 2
2 Punkte gibt es für Lauch bzw. Zwiebeln. Bei gleicher Anzahl wird nur eine Sorte gewertet. Koch 2 bekommt die Punkte nur einmal, auch wenn er zwei Löffel in dieser Suppe hat.

Nächste Runde und Spielende

Die Rolle des Chef de Cuisine wechselt im Uhrzeigersinn reihum. Der neue Chef sortiert die Karten und bereitet die nächste Spielrunde wie oben beschrieben vor.

**Das Spiel endet, wenn alle Spieler einmal Chef de Cuisine waren.
Der Spieler mit den meisten Punkten ist der Starkoch und gewinnt das Spiel.**

Zoff am Herd! für 3 Spieler

Bei drei Spielern spielen zwei Köche mit je zwei Kochlöffel-Sets. Ein Koch erhält die Kochlöffel mit den Nummern 1 und 2, der andere die Nummern 3 und 4. Der Chef de Cuisine legt 8 Kochtöpfe aus. Jeder Koch bekommt 3 Startgemüsekarten auf die Hand. Von den Gemüsekarten nimmt er alle mit den Nummern 1 bis 4. Der Chef ruft also vier verschiedene Nummern auf. Ein Koch darf eine Karte ablegen, wenn eine seiner beiden Nummern aufgerufen wurde.

Variante für Fortgeschrittene

Der Chef de Cuisine darf nicht nur die Nummern der Köche, sondern auch deren Farbe aufrufen. Ein Koch darf eine Karte ablegen, wenn entweder seine Nummer oder seine Farbe genannt wurde.

Steigerung für Fünf-Sterne-Köche

Der Chef darf zu den Farben und Nummern auch die Vornamen der Köche aufrufen.

Guten Appetit!